

Die Ritterzeit

Die Zeit, in der Ritter Burgen bauten, liegt ca. **800 Jahre** zurück. Man nennt diese Zeit das **Mittelalter**.

Die Fürsten ließen wehrhafte Burgen zum **Schutz vor Feinden** bauen. Diese Burgen standen meist **auf dem Gipfel eines Berges**.

Die Burg war zum Schutz der Burgbewohner von einem **Burggraben**, einer **Burgmauer mit Türmen, Zinnen und Schießscharten** umgeben.

Im Inneren der Burg befand sich der **Burghof**. Dieser sah aus wie ein kleines Dorf. Es gab **Wohnungen, Ställe**, einen **Brunnen** und sogar einen Fischteich. Auch gab es einen **Burggarten** und eine **Burgkapelle**.

Das **Hauptwohngebäude war der Palas**.

Der **höchste Turm** der Burg war der **Bergfried**. Bei einer Belagerung durch Feinde war das der letzte Zufluchtsort der Burgbewohner.

Im Untergeschoß lag das **Burgverlies**. Dorthin wurden die Menschen gebracht, die etwas angestellt hatten.

Auf der Burg lebte der Ritter mit seiner Familie, seiner Gefolgschaft und seinen Dienern.

Die Frauen wohnten im Frauenhaus. Dort gab es die einzig beheizten Räume in der ganzen Ritterburg. Sie wurden **Kemenaten** genannt.

Bei fast allen Arbeiten waren auch die Kinder des Ritters dabei. Die Mädchen erlernten die Hauswirtschaft und die Buben wurden auf die Aufgaben eines Ritters vorbereitet.

Schon mit **7 Jahren** wurde ein Bub **Page** (sprich: Pasche). Oft wurden die Buben zu anderen Rittern auf deren Burg geschickt um dort auf das Rittersein vorbereitet zu werden. Er half dem Ritter beim Anziehen der Rüstung. Der Bub lernte auch Gehorsam, Höflichkeit und gutes Benehmen. Lesen und Schreiben brachte ihm ein Priester bei.

An seinem **14. Geburtstag** wurde der Page zum **Knappen**. Jetzt lernte er alles, was ein Ritter können musste, wie zum Beispiel das Schießen mit der Armbrust für die Jagd, das Reiten und das Kämpfen mit Lanze, Schild und Schwert.

Mit **20 Jahren** hatte der Knappe seine Ritterlehrzeit beendet. In einer Feier wurde er **in der Burgkapelle zum Ritter geschlagen**. Der Knappe kniete vor dem Ritter nieder. Dieser schlug ihm mit flacher Klinge dreimal auf die Schulter und sagte: „Im Namen Gottes mache ich dich zum Ritter. Sei tapfer, unverzagt und treu!“
Danach begann ein großes Fest, **das Turnier**.

Beantworte diese Fragen!

- 1) Vor wie vielen Jahren wurden Burgen gebaut? _____
- 2) Wie nennt man diese Zeit? _____
- 3) Wo wurden Burgen gebaut? _____
- 4) Warum gerade dort? _____
- 5) Wovon wurde das Innere einer Burg umgeben?

- 6) Was befand sich im Inneren der Burg? _____
- 7) Wie sah dieser aus? _____
- 8) Wie nennt man das Hauptgebäude einer Burg? _____
- 9) Was war das Besondere an den Räumen, in denen die Frauen wohnten?

- 10) Wie wurden diese Räume genannt? _____
- 11) Wie hieß der höchste Turm der Burg? _____
- 12) Wofür war er bestimmt? zum Beten in aller Stille
 zum Feiern von Festen
 als Zuflucht vor Feinden
- 13) Was war im Untergeschoß einer Burg? _____
- 14) Warum wurde man dorthin gebracht? _____

15) Wer lebte in einer Ritterburg?

16) Was lernten die Mädchen? _____

17) Mit wie vielen Jahren begann die Ausbildung zum Ritter für einen Buben?

18) Was wurde der Bub? _____

19) Was lernte er beim Ritter?

20) Wer brachte ihm Lesen und Schreiben bei? _____

21) Was wurde der Junge zu seinem 14. Geburtstag? _____

22) Was lernte er jetzt? _____

23) Was geschah, als er 20 Jahre alt war?

24) Wo und von wem wurde er zum Ritter geschlagen?

25) Was fand danach statt? _____